



Steinbilder Bote

Die Dorfzeitung von und für Steinbilder Bürgerinnen und Bürger - Ausgabe 1 vom 16.05.2019

Steinbild im Programm der Sozialen Dorfentwicklung

Steinbild/B.Germer.

Wie die Jungfrau zum Kinde gekommen ist, ist Steinbild nun – zusammen mit den Gemeinden Walchum, Hasselbrock, Dersum, Neudersum und Ahlen - in das „soziale Dorfentwicklungsprogramm“ des Landes Niedersachsen aufgenommen worden!

Vor ca. 2 Jahren fand ein Workshop in den teilnehmenden Gemeinden unserer Dorfregion statt. Bis jetzt hat man von den Ergebnissen dieser Workshops nichts vernommen, und dann plötzlich hieß es „WIR SIND DRIN!“ im Programm der „Sozialen Dorfentwicklung“. Was bedeutet das eigentlich für uns Bürger und Bürgerinnen von Steinbild?

Das Land Niedersachsen, genauer gesagt das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, stellt in Jahr 2019 ca. 40 Millionen Euro zur Verfügung, die der Förderung der Entwicklung der teilnehmenden Dörfer und Gemeinden als soziale Orte dient.

Es sind insgesamt 58 Dörfer - in 11

Dorfregionen zusammengefasst - in das Programm aufgenommen worden sind. Neben unserer Dorfregion sind z.B. Frisothe-Süd, Ahlersted (Stade), Up Fehn to Huus (Aurich) und weitere enthalten (*die vollständige Liste findet sich auf der Webseite des Ministeriums - siehe Link am Ende des Artikels*).

Die Aufgabe des Programms soll sein, die ländlichen Siedlungen in ihrer charakteristischen Vielfalt zu erhalten und den neuen funktionalen Anforderungen anzupassen. Hintergrund dieses Programms ist der Gedanke des **aktiven Einbindens der Bürger und Bürgerinnen am öffentlichen Leben, an der Prozessgestaltung und Planung der Dorfentwicklung und somit die Bildung sozialen Kapitals**. Die soziale Interaktion und der Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger u.a. steht damit im Fokus dieses Programms, wobei der Digitalisierung der Dorfbevölkerung eine zunehmende Bedeutung zukommt.

Nach Aufnahme in das Programm sollen die Dorfregionen mit der Entwicklung von Projekten beginnen. Die Projekte sollen aus dem Dialog der Bürger miteinander identifiziert, projektiert und weitmöglichst auch realisiert werden. Projekte entstehen also aus den Wünschen und Anliegen der Dorfgemeinschaft. Die Planung und Ausführung soll auch weitestgehend in der Initiative der Dorfgemeinschaft liegen.

Das Programm läuft in Phasen ab. In Phase 1 liegt der Fokus auf den meist kleineren Projekten, die nicht immer die notwendige Aufmerksamkeit, Unterstützung und Förderung erhalten. Diejenigen Projekte, die ohne DE-Förderung (DE = „Dorfentwicklung“) realisierbar sind und durch die erbrachte Eigen-

initiative auch zur Gewinnung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten führen soll.

In Phase 2 könnten auch größere Vorhaben wie z.B. ein Dorfgemeinschaftshaus oder einen Dorfladen angegangen werden, deren Schaffung sich mittelbar auf das Gefüge in den Dörfern auswirken würde, aber nur durch finanzielle Investitionen zu Stande kommen könnte. Hier kommt die DE-Förderung ins Spiel; eine Förderung ist im Einzelfalle nach Prüfung durch das Ministerium möglich. Voraussetzung ist dazu eine erfolgreiche Phase 1. Zudem können auch Finanzierungsquellen und –

Möglichkeiten für die kostenintensiveren Projekte außerhalb der DE-Förderung erkannt und entwickelt werden, z.B. durch „sponsoring“ durch ortsansässige Unternehmen und Betriebe.

Grundsätzlich sind die Gelder für das Programm bewilligt und bereit, ausgezahlt zu werden.

Dies ist wohlgermerkt ein **Modellvorhaben**, das fachlich begleitet wird durch das Planungsbüro Peter Stelzer GmbH, vertreten durch Herrn Peter Stelzer, Carla Stelzer sowie Jörn Thiemann. Abhängig ist der Erfolg dieses Modells allein von der Bereitschaft und dem Engagement aller Bürgerinnen und Bürger der teilnehmenden Dörfer und Regionen, also von **uns allen** - einer motivierten Dorfbevölkerung, die dafür sorgt, daß Ideen und Initiativen gesammelt, diskutiert, entschieden und erfolgreich umgesetzt werden.

Es ist nicht der Bürgermeister, nicht das Planungsbüro oder eine andere Instanz - wir sind gefragt und wir müssen in die Aktion, wenn wir unser Steinbild schön erhalten und vielleicht sogar noch attraktiver gestalten wollen, und dies unter Zuhilfenahme der Förderung durch das Programm „Soziale Dorfentwicklung“.

Das Programm ist gestartet und schon einige Wochen unterwegs. Auch in Steinbild hat es schon Aktivitäten gegeben - siehe nebenstehenden Artikel. Und was andere Regionen bereits auf die Beine gestellt haben kann auf der Seite des Ministerium für Landwirtschaft nachgelesen werden.

(Quelle: Homepage des Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz / WWW.ml.niedersachsen.de/themen/entwicklung...)



Wo steht das Programm „Soziale Dorfentwicklung“ in Steinbild heute?

Steinbild/D. Stegemann

Das Programm hatte in unserer Dorfregion eine Auftaktveranstaltung im Niedersachsenhaus am 5. März. Dort wurden das Programm und das begleitende Projektteam der Firma Stelzer vorgestellt.

Es ging weiter mit der ersten Arbeitssitzung am 11. März für die Gemeinde Kluse, wiederum im Niedersachsenhaus (s. Bild).



Das Ziel dort war es, Ideen zu sammeln für etwaige Projekte. Dieses Ziel wurde mit kleinen, aus der Teilnehmerschaft gebildeten und wechselnden Arbeitsgruppen erreicht. Heraus kamen eine Reihe von Projektideen, die sich zu Schwerpunktthemen verdichten ließen. Dies sind:

- Gemeinsamer Treffpunkt für Jung und Alt (z.B. Dorfcafé, Imbiss, Dorfplatz...)
- Erlebnis-Spielplatz planen und umsetzen
- Sportangebote ausweiten
- Emsstraße und Marschweg sicherer gestalten (Raserei!)
- Sitzbänke an Spazierwegen (Ems) ausbessern
- Radwege ausbessern
- Öffentlichen Nahverkehr verbessern (Dörpen via Walchum, Steinbild)
- Rufbus flexibler gestalten
- Verbesserte Dorfinformation (Bürgerzeitung, Infoblatt, Aushang etc.)
- WhatsApp-Newletter (à la „Was ist los in Meppen?“)
- Ausbau der digitalen Infrastruktur
- Infotafeln an markanten Orten
- Bildung von Interessengruppen, auch Dorf-regional: Senioren-treff, Fahrradgruppen, Sportgruppen etc.
- Schaffung einer öffentlichen Toilette für Touristen
- Aufstellung von Hundebutel-Stationen

Fortsetzung siehe Seite 2

Was ist der „Steinbilder Bote“?

Steinbild/B.Germer.

Der Steinbilder Bote ist ein Ergebnis des Treffens am 15. April (s. Artikel „Was ist im Programm ‘Soziale Dorfentwicklung’ in Steinbild bisher geschehen?“). Den Informationsfluss im Dorf zu verbessern wurde als eines der genannten Projektziele identifiziert. Der Steinbilder Bote will als Infoblatt im Dorf über Neues und Aktuelles berichten.

Etwas altmodisch, mögen (Fortsetzung s. Seite 2)

Grillfest am 6. Juni Steinbild/B.Germer.

Am 06. Juni um 19:00 Uhr im Niedersachsenhaus findet im Zuge des Programms der SDE ein zwangloses Grillfest statt. Dies ist ebenfalls ein Ergebnis des Treffens am 15. April (s. Artikel „Was ist im Programm ‘Soziale Dorfentwicklung’ in Steinbild bisher geschehen?“). Bei diesem „after-work-Grillfest“ werden noch einmal die Ergebnisse der ersten Workshops des SDE-Programms und deren bisherige Ergebnisse vorgestellt. (Fortsetzung s. Seite 2)

Was ist im Programm „Soziale Dorfentwicklung“ in Steinbild bisher geschehen?

(Fortsetzung von Seite 1)

- Mehr Mülleimer an der Ems
- („Dörfertour“ incl. Fest)
- Gründung Heimatverein, Verwahrung Dorfhistorie
- Organisation von Festen (z.B. Erntedankfest, KLJB-Fest, Umwelttag etc.)
- Organisation einer Radtour durch alle Dörfer der Region

Das nächste Treffen fand statt am 15. April im Niedersachsenhaus. Hier wurden als nächste durchzuführende Aktionen zwei Dinge entschieden:

1. ein gemeinsames Grillen mit allen am Programm interessierten Bürgerinnen und Bürgern.
2. eine „Dorfzeitung“ als örtliches Infoblatt, das etwa alle 2 - 3 Monate erscheinen soll und über Aktuelles berichtet. Das vorliegende Blatt des „Steinbilder Boten“ ist Ergebnis dieser Entscheidung. Verantwortlich für Inhalt und Layout sind Barbara Germer und Dieter Stegemann.

Das nächste Treffen fand am 16. Mai im Niedersachsenhaus statt. Hier ging es um den Stand der laufenden ersten Aktivitäten - für Steinbild also die Dorfzeitung sowie die Vorbereitung des Grillfestes.

Der nächste Termin des Programms wird das Grillfest am 6. Juni am Niedersachsenhaus sein (s. Artikel „Grillfest am 6. Juni und „Wichtige Termine am Ort“)

Auch dieses Jahr wieder Osterfeuer bei Super-Wetter!

Steinbild/D. Stegemann

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Osterfeuer am üblichen Platz am Emsufer. Dieses Mal war das Wetter wie aus dem Bilderbuch!



Der Besuch war zahlreich und die Stimmung war bestens! Mehr kann man sich nicht wünschen!



Impressum

Der „Steinbilder Bote“ erscheint unregelmäßig alle 2 - 3 Monate. Er ist kostenlos und will die Bürger über Aktuelles im Dorf und der Region informieren.

Verantwortlich für Inhalt und Layout:
Barbara Germer
Dieter Stegemann

Was ist der „Steinbilder Bote“?

(Fortsetzung von Seite 1)

einige denken: im digitalen Zeitalter, dem Zeitalter der „social Media“-Plattformen wie Facebook und Whatsapp auf das Papierformat zurückzugreifen. Es überwog nach Diskussion aber die Überzeugung, dass diese Form der Nachrichtenverbreitung die größte Chance hat, alle Bewohner / Haushalte zu erreichen.

Dieses Exemplar ist die erste Ausgabe und noch nicht in seiner idealen und angestrebten Form. Es fehlen noch Inhalte wie z.B. ein vollständiger Terminkalender, der über die anstehenden Termine wie z.B. nächste Sitzungen des Gemeinderats oder Veranstaltungen des Schützen- und Angelvereins, nicht zu vergessen der Kirche u.v.m. informiert.

Eine weitere Aufgabe wird es sein, über die Entwicklungen der „SDE“ (Soziale Dorf-Entwicklung) in unseren Nachbar-Orten Wachulm, Hasselbrock, Dersum, Neudersum und Ahlen, mit denen wir die Dorfregion bilden, zu berichten.

Übrigens: Angeregt durch unser Projekt STEINBILDER BOTE wurde nun auch in Ahlen eine Redaktion für eine Dorfzeitung gegründet.

Die Idee einer „Pinnwand“ ist ebenfalls entstanden. Hier könnten wir „aushängen“, wenn wir etwas zu tauschen oder zu verkaufen haben oder ein Jubiläum oder runder Geburtstag, Hochzeitstag o.ä. ansteht, oder zur Geburt eines/r neuen Steinbilders/-in gratulieren. Nachbarschaftshilfe im Garten oder Haus gebraucht - warum nicht im Steinbilder Boten eine Notiz hinterlassen ?

Alles geht - nichts muss ! Dem Umfang des Steinbilder Boten sind kaum Grenzen gesetzt.

Anfänglich werden die Redaktion unterstützt durch das Planungsbüro Stelzer (s. Bild) bzw. unserem Dörpener Rathaus, dessen Vertreter angeboten hat, den Druck unserer Zeitung zunächst zu übernehmen. Werden die Auflagen umfangreicher und größer, so müssen wir uns natürlich über kommerzielle Möglichkeiten Gedanken machen, doch die wird es dann sicher geben.

Die Redaktion des Steinbilder Boten besteht zur Zeit aus 2 Mitarbeitern, die diese Zeitung nach Feierabend erstellen: Barbara Germer und Dieter Stegemann. Bei nebenberuflichen 2 Redakteuren ist die Zeit leider begrenzt; daher freut sich die Redaktion natürlich über weitere Mitstreiter, die Lust und Laune haben, sich an der Arbeit zu beteiligen. Sei es als fester Teil des Teams oder einfach mittels Einsendung eines Artikels oder Rezepts oder etwas für die besagte Pinnwand. Die Redaktion steht natürlich auch für Fragen zur Verfügung, zu erreichen unter : Steinbilder.Bote@outlook.com

Zahlreiches Feedback wird gern erwartet, um die 2. Ausgabe des Steinbilder Boten, die für den August 2019 geplant ist, mit Farbe und Leben zu bereichern.



(Projektteam der Firma Stelzer, v.r.n.l.: Carla Stelzer, Peter

Wichtige Termine am Ort

- 06.06.2019, 19:00 Uhr / Grillfest, Niedersachsenhaus
- 08.06.2019. 11-16 Uhr / Autowäsche, Bäckerei Ganseforth (Kaffee und Kuchen gegen freiwill. Spende)
- 27.06.2019, 19:00 Uhr / Sitzung des Rates der Samtgemeinde Dörpen (öffentlich), Sitzungssaal I
- 27.-29.07.2019, ganztägig / Schützenfest, Schützenplatz

- 08.11.2019, 19:00 Uhr / Preis-, Pokal- und Plaketten-schießen, Schützenhaus
- 09.11.2019, 20:00 Uhr / Königsball des Fischereiver-eins Steinbild u.U., Niedersachsenhaus
- 17.11.2019, 11:45 Uhr / Gedenkfeier zum Volks-trauertag, Schützenhaus Ahlen
- 15.12.2019, ab 14:00 Uhr / Weihnachtsfeier, Steinbild - Niedersachsenhaus

Grillfest am 6. Juni

(Fortsetzung von Seite 1)

Diese können dann in lockerer Runde bei Getränken, selbstgebackenem Brot, Würstchen und hoffentlich gutem Wetter besprochen und ggf. auch weiterentwickelt werden.

Tatkräftig unterstützt wird dieses Projekt durch die hiesige Landjugend, die für das leibliche Wohl der Steinbilder Nachbarn und Nachbarinnen sorgen wird und das ganz kostenfrei für die feiernden.

Sommer-Rezept

Steinbild/B.Germer

Wir warten ja nun schon eine ganze Weile auf sommerliche Temperaturen. In 5 Wochen ist Sommersonnenwende! Sollte sich das Wetter noch besinnen und die Sonne tatsächlich noch Sommergefühle wecken, dann ist hier ein Rezept für ein einfaches, aber leckeres und erfrischendes Getränk.



ches, aber leckeres und erfrischendes Getränk.

Zutaten für 1 „Cosmopolitan“:

- 4cl Wodka
- 4cl Orangenlikör (triple sec)
- 4cl Limettensaft
- 8cl Cranberrysaft

Außerdem:

- Martinischale
- Eiswürfel

Garnitur: Limette

Witz-Ecke

Ein Starlet sitzt während eines Langstreckenfluges neben einem Rechtsanwalt. Sie will unbedingt ihren Schönheitsschlaf halten, doch der Rechtsanwalt hält sie vom Schlafen ab. „Lassen Sie uns ein Spiel mit Fragen zum Allgemeinwissen spielen“, schlägt er vor. Das Starlet ignoriert ihn. „Wir machen es ein bisschen interessanter“, sagt er. „Wenn ich eine falsche Antwort gebe, zahle ich Ihnen 50 Dollar. Antworten Sie falsch, schulden Sie mir fünf Dollar.“ Sie ist einverstanden.

Der Anwalt fängt an. „Wie groß ist die Entfernung zwischen Erde und Mond?“ Das Starlet gibt dem Rechtsanwalt fünf Dollar.

Dann ist sie dran. „Was geht den Berg auf drei Beinen hoch und kommt auf vier Beinen runter?“ Der Rechtsanwalt hat nicht die leiseste Ahnung. Er sucht im Internet, blättert durch seine Taschenenzyklopädie und schickt jedem Wissenschaftler in seinem Adressbuch eine SMS. Ohne Erfolg. Stunden später weckt er das Starlet, gibt ihr 50 Dollar und fragt: „Also, was ist es?“ Ohne ein Wort gibt sie ihm fünf Dollar, dreht sich um und schläft weiter.